

**VERORTUNG!****Sandra Strunz**  
**Die Unsichtbaren**

Theater / Oper / Tanz

14. / 16. / 17. / 19. / 25. / 26. / 28. / 29. März, Theaterhaus Gessnerallee, Zürich

*Wie flüchtet man aus Afrika? Das neue Projekt «Die Unsichtbaren» von Regisseurin Sandra Strunz ist eine performative Rekonstruktion aus dokumentarischem und literarischem Material mit der Matthäuspassion von J.S. Bach: Sechs PerformerInnen vernetzen Theater, Oper und Tanz zu einer theatralen Komposition, die über Wünsche, Sehnsüchte, Ängste und Hoffnungen afrikanischer Flüchtlinge erzählt. Unser westlicher Blick auf diese «fremde» Welt wird dabei zum Gegenstand kritischer Auseinandersetzung.*



Zwischen dem Aufbruch aus der afrikanischen Heimat und der Ankunft in Europa liegt Elsewhere, ein Land zwischen Aufgabe der eigenen Existenz und Gründung einer neuen. In den Blick des Westens geraten jene, die aufgebrochen sind, normalerweise erst, wenn sie in Booten vor Lampedusa auftauchen. Dazwischen sind sie Unsichtbare, unterwegs zwischen zwei Welten.

Ein weisser Journalist begleitet die Flüchtenden auf der Odyssee durchs Niemandsland. Ein Tourist unter Menschen, die niemand sind und doch immer jemand bleiben. Eine davon, eine junge schwarze Frau, wird an einen Schlepper verkauft und auf den Weg nach Europa geschickt. Sie erlebt die schonungslose Realität der Flucht, wird gedemütigt, misshandelt und geschunden. Doch ihr Stolz bleibt ungebrochen und macht sie zur Heldin ihrer letzten Reise.

**Sandra Strunz**, geboren in Hannover, studierte Kulturwissenschaft an der Universität Hildesheim, Schauspiel an der Spielstatt Ulm und Regie an der Theaterakademie in Hamburg. Seit 1997 arbeitet Sandra Strunz als freie Regisseurin. Ihre Arbeiten wurden mehrfach ausgezeichnet und zu diversen Festivals eingeladen. In der freien Szene inszenierte sie u.a. auf Kampnagel Hamburg, den Sophienschaalen Berlin und in der Kaserne Basel. Darauf folgten Inszenierungen u.a. am Staatsschauspiel Stuttgart, am Luzerner Theater, am Schauspiel Frankfurt, am Schauspielhaus und am Thaliatheater in Hamburg, am Schauspielhannover, am Theater Freiburg, am Staatsschauspiel Dresden sowie am Schauspielhaus und am Theater Neumarkt (Wandernutzen, Das Leben der Bohème) in Zürich. Neben der Inszenierung dramatischer Texte, erarbeitet Sandra Strunz Romanadaptionen (zuletzt «Schnee» von Orhan Pamuk am Theater Freiburg) und entwickelt Projekte, die spartenübergreifend Tanz, Musik und Schauspiel miteinander in Verbindung bringen (zuletzt «Robinson oder die Insel der Visionen» am Theaterhaus Gessnerallee und «Woyzeck» nach Büchner von Tom Waits/Robert Wilson am Schauspiel Dresden).

**Konzept** Sandra Strunz, Barbara Sommer **Regie** Sandra Strunz **Dramaturgie** Barbara Sommer **Mit** Hagar Admoni-Schipper, Florian Appel, Ben Daniel Jöhnk, Dalila Khatir, Malika Khatir, Nic Lloyd **Musikalische Leitung** Florian Appel **Bühne** Nadia Fistarol **Licht** André Donzé **Kostüme** Nadia Fistarol, Sandra Strunz **Regieassistenz und dramaturgische Mitarbeit** Melanie Pfändler **Assistenz und musikalische Mitarbeit** Elizabeth Lee **Bühnenbild- und Kostümassistenz** Andrea Ramirez **Hospitantz** Johannes Luther **Produktionsleitung** GO Theaterproduktionen / Barbara Stocker, Jonas Rüegg **Koproduktion** Theaterhaus Gessnerallee Zürich **Gefördert durch** Stadt Zürich Kultur, Fachstelle Kultur Kanton Zürich, Georges und Jenny Bloch-Stiftung, Hamasil Stiftung, Migros-Kulturprozent, Parrotia-Stiftung

**Premiere:** 14. März, 20 UhrWeitere Vorstellungen: 16. / 17. / 19. / 25. / 26. / 29. März, jeweils 20 Uhr  
28. März, 21 Uhr**Spezialangebot:** Für alle EinwohnerInnen des Zürcher Kreis 3 und Menschen mit N-Ausweis ist der Eintritt gratis. (Beweis mitbringen!)**Pressekontakt:**

Svetlana Ignjic, Theaterhaus Gessnerallee, 044 225 81 25 / ignjic@gessnerallee.ch